

Düsseldorfer Schach



Schachbezirk Düsseldorf

www.schachbezirk-duesseldorf.de



53. Jahrgang

April 2009

Nr. 534

Jahreshauptversammlung 2009

Am 07.02.2009 fand in Ratingen die Jahreshauptversammlung des Bezirkes statt. 10 Vereine hatten Vertreter entsandt. Um 14:15 Uhr eröffnete Tomas Sterz die Sitzung.

- 1.) Die Berichte der Vorstandsmitglieder lagen diesmal schriftlich vor und bedurften lediglich einiger Ergänzungen.
- 2.) Bekanntgabe der Stimmen: 132 anwesende Stimmen.
- 3.) Auf Antrag des Vorstandes bleiben die Beiträge unverändert.
- 4.) Die Kassenprüfer hatten keine Beanstandungen. Vorschlag: Entlastung des Kassierers.
- 5.) Ehrenmitglied Rudolf Weber dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und schlug die Entlastung des Vorstandes vor. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

6.) Neuwahlen: Thomas Sterz wurde als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt.

Nach dem Rückzug von Wolfgang Ehrich wurde Frank Hammes einstimmig zum 1. Spielleiter gewählt. Neuer 2. Spielleiter wurde Wolfgang Evers (1 Enthaltung). Einstimmig wiedergewählt wurde auch der Kassenwart, Holger Knäble. Mitglieder des Bezirksspielausschusses wurden Daniel David (SC Erkrath), Stephan Schön (Ratinger SK), Eberhard Bießner (DSK), Peter Ringelstein (DSV 1854) und Wolfgang Ehrich (SV Hilden).

Kassenprüfer wurden Herr Schiek und Herr Debertin. Ersatzkassenprüfer: Herr Dr. Coen.

(weiter siehe Seite 2)



Auf dem Bild der gewählte Vorstand (von links nach rechts): Holger Knäble, Werner Lutterbeck, Frank Hammes, Wolfgang Evers, Thorsten Braun, Werner Dobberstein, Thomas Sterz, Alexander Grinshpun.

Herausgeber Schachbezirk Düsseldorf
Redaktion Wolfgang Ehrich
Hagdornstr. 12, 40721 Hilden
Tel. 02103 – 968734 / 0170-4814180
Mail: Wolfgang-Ehrich@t-online.de
Nächster Redaktionsschluss am 31.05.2009
Weitere Termine: 31.07.09, 31.12.09, 31.03.10

Homepage-Webmaster: Alexander Mainzer
Mail: webmaster@schachbezirk-duesseldorf.de

Inhalt

Nachrichten aus dem Bezirk	2-3
Ausschreibung Senioren-BEM	4
Nachrichten aus den Vereinen	4-5
Bezirksmeister Michael Buscher	5-6
Ausschreibung Bezirks-Blitz-EM der Frauen	6
Lothar Nikolaiczuk	7-8
Beiträge zum Jugendschach	9-11
Ausschreibung Erkrather Jugend-Open	12
Mannschaftstabellen	12-15

- 7.) Turniere 2009/2010: Bezirkseinzelleisterschaft in Erkrath, Pokaleinzelleisterschaft in Ratingen, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft beim DSK und Blitz-Einzelleisterschaft beim Oberbiller SV.
- 8.) Für die Bezirks-Homepage werden weitere Mitarbeiter gesucht. Von den Vorstandsmitgliedern wirkt Alexander Grinshpun bereits mit.
- Die nächste Herbsttagung wird voraussichtlich im September 2009 beim SC Erkrath stattfinden.

Hinweis: Das offizielle Protokoll wird vom Schriftführer, Herrn Lutterbeck, erstellt.



Nachrichten aus dem Bezirk

Der 1. Spielleiter, **Frank Hammes** hat eine neue Adresse:

Ab sofort ist er postalisch unter folgender Anschrift zu erreichen:
Frank Hammes, Meineckestr. 28 , 40474 Düsseldorf
Telefon: 0211-614131, E-Mail: f_hammes@gmx.de (wie bisher).

Für die Abwicklung der Mannschaftskämpfe ist ab sofort der 2. Spielleiter, **Wolfgang Evers** vom TuS Nord zuständig. Bitte senden Sie alle Spielberichtskarten und allen Schriftverkehr zu den Mannschaftskämpfen an Wolfgang Evers.

Adresse: Wolfgang Evers, Calvinstr. 9, 50597 Düsseldorf, Tel.: 0211-376421,
E-Mail: bezirksspielleiter-mannschaft@arcor.de

Reform der 1. Bezirksklasse beschlossen

von Wolfgang Evers, 2.Spielleiter



Wolfgang Evers

Der Bezirks-Spielausschuss hat in seiner Sitzung am 02.03.2009 beschlossen, die bisher zweigleisige 1. Bezirksklasse ab der Saison 2010/11 eingleisig spielen zu lassen, d.h., dass alle Klassen nur noch in einer Gruppe spielen.

Die notwendige Frage nach der Abstiegsregelung wurde noch offen gelassen und wird erst in der nächsten Sitzung im Sommer beschlossen. Dann steht die Anzahl der Mannschaften für die Bezirksliga und einzelnen Bezirksklassen für die kommende Saison fest. Hierzu noch ein kurzer Hinweis: Wie in jedem Jahr müssen die Anzahl der Mannschaften für die kommende Saison durch die Vereine bis zum 30.06.2009 an den 2. Spielleiter gemeldet werden.

Die sonstigen Rahmbedingungen bleiben unverändert: Die Anzahl der Mannschaften pro Klasse wird bei 10 Teams liegen, die unterste Klasse wird weiterhin mit 6er-Mannschaften spielen.

Vorteil der Eingleisigkeit ist, dass die Vereine, die derzeit in beiden Gruppen der 1. Bezirksklasse vertreten sind, besser und leichter Ersatzspieler finden. Ein Spieler, der bereits als Ersatzspieler in einer der Mannschaften der 1. Bezirksklasse eingesetzt wurde, darf in einer anderen Mannschaft in der gleichen Klasse nicht mehr eingesetzt werden (vgl. BTO 10.4.3). Tut er das doch, wird der Kampf mit 0-8 gewertet und der Verein bekommt eine Geldbuße. Dieser Fall kann künftig zwar immer noch vorkommen, jedoch spielen dann nur 10 Mannschaften in einer Klasse und nicht, wie derzeit noch, 19 Mannschaften. Die Wahrscheinlichkeit sinkt also sehr stark. Die Vereine wissen um diese Problematik natürlich auch und haben daher ihre Mannschaften meist mit einem oder mehreren Stamm-Ersatzspielern ausgestattet. Da dies dann nicht mehr in dem Maße nötig sein wird, hofft der Spielausschuss auch auf den Nebeneffekt, dass vielleicht die eine oder andere Mannschaft mehr am Spielbetrieb teilnimmt.

Ein weiterer Nebeneffekt ist, dass in den Jahren, wo der Schachbezirk Düsseldorf einen zweiten Aufsteiger in die Verbandsklasse stellen darf, der Stichkampf zwischen den beiden Zweitplatzierten der 1. Bezirksklasse entfällt.

Nachgetragen

NSV-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Die Düsseldorfer Mannschaften dominierten die diesjährige Blitzmannschaftsmeisterschaft des NSV. Die SF Gerresheim in der Besetzung GM Ulf Anderson, FM Thomas Trella, IM Lars Stark und WGM Gisela Fischdick gewannen das Turnier mit 35 Mannschafts- und 59 Brett-punkten. Vizemeister wurde die 1. Mannschaft des Ausrichters Düsseldorfer SK in der Aufstellung IM Francesco De Gleria, FM Dr. Wolfgang Koch, FM Stefan Lupor und FM Andre Lupor mit 32 Punkten und 55 Brett-punkten. Die übrigen Düsseldorfer Vertreter schnitten wie folgt ab: 8. Düsseldorfer SK II 23 Pkt., 10. DSV 1854 18 Pkt., 15. DSK III 13 Pkt.

(Eberhard Bießner, Übernahme von der Homepage).

SF Gerresheim verteidigt Titel im Bezirks-Viererpokal

Das Finale um den Bezirks-Viererpokal konnte die SF Gerresheim gegen DSV 1854 II für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch!

DSV 1854 II – SF Gerresheim 1-3

Loska - Trella 0-1

Berners – Köhler 1/2-1/2

Wühl – Volkov 0-1

Rößler – Sapkowski 1/2-1/2

Gerresheim I, Gerresheim II und der DSV 1854 vertreten den Bezirk auf Verbandsebene.

(Frank Hammes, Übernahme von der Homepage).

Bezirks-Einzelpokal

Im Finale des Bezirks-Einzelpokals siegte **Peter Hagen** (DSV 1854) gegen Frank Hammes (DSV 1854) Herzlichen Glückwunsch an Peter Hagen!

Beide Spieler sind für die nächstjährige Verbands-Pokalmeisterschaft qualifiziert.

Im Spiel um Platz 3 gewann Eberhard Bießner vom DSK gegen Walter Gerhards (Ratinger SK). (Frank Hammes, Übernahme von der Homepage).

Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft



In Erkrath wurde die Blitz-Einzelmeisterschaft ausgetragen. Es fanden sich nur 6 Teilnehmer ein. Der SC Erkrath hatte das Turnier sorgfältig vorbereitet und daher hätte es durchaus mehr Teilnehmer verdient. Gespielt wurde doppelrundig. Eberhard Bießner vom DSK führte zwar nach dem 1. Durchgang, aber nach dem 2. Durchgang hatte sich der Favorit, **Wieslaw Sapkowski** von den SF Gerresheim mit 9 Pkt. doch durchgesetzt. Zweiter wurde Eberhard Bießner (DSK) mit 8 Pkt vor Raj Bakshi (TuS Nord), Klaus Kremer (SC Erkrath) und Daniel David (SC Erkrath).

(Auf dem Bild ist vorne links der Sieger, Wieslaw Sapkowski, im Kampf mit Raj Bakshi zu sehen).



NSV-Pokalmannschaftsmeisterschaft 2009

Bereits in der 1.Runde musste sich der DSV 1854 bei der SG Aljechin Solingen II mit 1,5-2,5 geschlagen geben. Die SF Gerresheim I spielte gegen Turm Rheydtt 2-2, aber die Brettwertung ging mit 6:4 an Gerresheim. Weiter kam auch der PSV Duisburg, der bei Turm Kamp-Lintfort mit 2,5-1,5 gewinnen konnte.

In der 2.Runde gewann die SF Gerresheim I bei der SG Duisburg-Nord mit 1,0-3,0. SF Gerresheim II trat beim SV Dinslaken nicht an, also 4-0 kl. für Dinslaken. Weiter kamen noch SF Erkelenz (3-1 gegen Alj.Solingen II) und der PSV Duisburg (2,5-1,5 gegen Alj. Solingen I).

Die Paarungen der 3.Runde vom 28.03.09: SF Gerresheim I – SF Erkelenz 2,5-1,5 und PSV Duisburg – SV Dinslaken 3,5-0,5. Die SF Gerresheim I ist damit im Finale am 18.04.09. Beide Finalisten sind damit für die NRW-Pokalmeisterschaft qualifiziert.



Senioren-Bezirks-Einzelmeisterschaft 2009

Der SV 1922 Hilden lädt alle schachbegeisterten Seniorinnen (ab 55) und Senioren (ab 60) zur Senioren-Einzelmeisterschaft des Bezirkes ein.

Hiermit wird diese Meisterschaft ausgeschrieben. Spielberechtigt sind alle Senioren die während der Dauer des Turniers Mitglied des Schachbezirks sind und zu Turnierbeginn das 55. Lj. (weibl.) bzw. 60. Lj. (männl.) vollendet haben.

Ausrichter: SV 1922 Hilden, Saal der Stadtwerke Hilden, Am Feuerwehrhaus 1, 40724 Hilden

Turnierleitung: Wolfgang Ehrich
Auslösung vor Ort durch den SV Hilden.

Modus: Gespielt werden nach der gültigen BTO und ASPO SBNRW 7 Rd. Schweizer System (kampfll. Partien werden nicht noch einmal ausgelost) bei 2 Std./40 Züge und 30 min./Rest der Partie.

Termine: Jeweils Freitags am 12.06.09, 26.06.09, 10.07.09, 17.07.09, 31.07.09, 07.08.09, 21.08.09.

Rundenbeginn: Immer um 19:30 Uhr.

Anmeldeschluss: 05.06.09, 20:00 Uhr.
Anschließend Auslosung der 1. Runde.

Anmeldung: Bei Herrn Wolfgang Ehrich, Hagdornstr. 12, 40721 Hilden, Tel.: 02103-968734, E-Mail: wolfgang-ehrich@t-online.de

Hinweis: Das Turnier wird zur DWZ-Wertung eingereicht.

Verlegungen: Partien können mit Einverständnis des Gegners sowohl vor- als auch nachgespielt werden, müssen aber vor der nächsten Runde beendet sein.

Preise: 1. Platz 50 Euro, 2. Platz 30 Euro, 3. Platz 20 Euro. Der SV Hilden vergibt zusätzlich Sachpreise.

Rechtsmittel: Gegen diese Ausschreibung kann gem. BTO 9 Protest in 12facher Ausfertigung beim Vorsitzenden des Düsseldorfer Spielausschusses Herrn Frank Hammes, Meineckestr. 28, 40474 Düsseldorf, eingelegt werden. Die Protestgebühr in Höhe von 100 Euro ist am gleichen Tage auf das Bezirkskonto zu überweisen oder als Verrechnungsscheck beizulegen.

gez. Frank Hammes, 1. Spielleiter

Nachrichten aus den Vereinen



Ratinger SK 1950 e.V. Ralf Springer wird Ratinger Stadtmeister

Nach vier Monaten ist die Entscheidung über den Ratinger Stadtmeistertitel im Schach endlich gefallen. Auch diesem Jahr war wieder einmal ein Stichkampf um die Meisterschaft nötig geworden. Am Ende konnte sich der Stratege Ralf Springer mit 1,5 – 0,5 gegen den Taktiker Christoffer Welling durchsetzen. Nach 9 Partien Schweizer System hatten sich die beiden entgegengesetzten Schachauffassungen in der Meisterschaft noch als gleichwertig erwiesen. Beide Spieler beendeten das Turnier mit 7,5 Punkten aus 9 Partien. Vor der letzten Runde hatte es sogar noch nach einem Dreikampf ausgesehen, denn Favorit Dirk Liedtke lag zu diesem Zeitpunkt

noch zusammen mit Welling und Springer punktgleich auf Platz 1. Während die beiden letzteren allerdings auch in der letzten Runde ihre Siegesserien überzeugend fortsetzen konnten, verlor Liedtke die Schlusspartie gegen Eckhard Rosenstock und musste sich dadurch mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Endstand: 1. Springer 7,5 2. Welling 7,5 3. Rosenstock 7,0 4. Liedtke 6,5 5. Rumppler 6,0 6. Patrick Schöwe, Harald Wolter, Clemens Bröker und Juan Solana jeweils 5,5 (insgesamt 33 Teilnehmer).

Jugendstadtmeisterschaft: Sieger in der Altersklasse U18 wurde **Lars Piekenbrinck**, der alle Partien gewann. 3 Zähler erreichte der Zweitplatzierte, Pascal Schmidt.
Herzlichen Glückwunsch!

In der Gruppe U14 gab es einen Stichkampf zwischen Sören Hahn und Julius Chittka. Beide

lagen mit je 5 Punkten vorne. Nachdem die Stichkämpfe mit je einem Sieg der Kontrahenten geendet hatten, mussten 2 Schnellschachpartien entscheiden. **Sören Hahn** gewann mit 2-0 und wurde Stadtmeister. Herzliche Gratulation!



DSV 1854

Bei der **Jahreshauptversammlung** am 13. Februar 2009 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

- 1.Vorsitzender: Peter Ringelstein
- 2.Vorsitzender: Arne Dörnbrack
- Kassenwart: Jochen Hubbertz
- Spielleiter: Frank Hammes
- Jugendwart: Alexander Grinshpun
- Schriftführer: Friedrich-Karl Hebeker



SG Kaarst 1912/35 e.V.

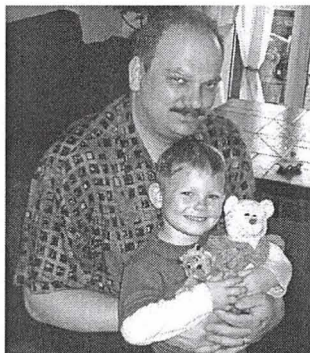
Hans-Werner Kapeller verstorben.

Am 14.02.09 verstarb plötzlich und unerwartet Hans-Werner Kapeller, der langjährige Vorsitzende unserer Schachabteilung im Alter von 81 Jahren. Er hatte maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung des Schachsportes in Kaarst und war seit einigen Jahren in Anerkennung seiner vielfältigen Dienste um das Kaarster Schach Ehrenvorsitzender unserer Abteilung.

Wir trauern mit seiner Frau und seiner ganzen Familie um diesen stets positiv eingestellten, sympathischen Menschen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand und Mitglieder der Schachabteilung der SG Kaarst.

Vorgestellt: Bezirkseinzelnmeister Michael Buscher



Michael Buscher mit Sohn Björn

Mit Beginn der Saison 2007/2008 ist FM Michael Buscher zum Düsseldorfer SK gekommen. Hier spielt er derzeit sehr erfolgreich am 1.Brett des DSK in der NRW-Klasse.

Als der DSK die Ausrichtung der Bezirkseinzelnmeisterschaft übernahm, ließ es sich Michael Buscher nicht nehmen, in seinem "Heimatklub" am wichtigsten Turnier des Bezirkes teilzunehmen und gewann mit 6,5 aus 7 Partien. Kein Pappenstiel, denn das Turnier war ungewöhnlich stark besetzt. FM Sven Mühlenhaus (Platz 2) und IM Lars Stark (Platz 3) erreichten jeweils 5,5 Pkt.

Der 42-jährige Michael Buscher ist Versicherungsfachwirt und arbeitet bei einem Makler in Düsseldorf. Er ist verheiratet und hat einen vierjährigen Sohn. Sein Wohnort ist Pulheim. Dort ist er "schachlich aufgewachsen" und hat von 1981 bis 1989 beim Pulheimer SC gespielt.

FM Michael Buscher kommentiert

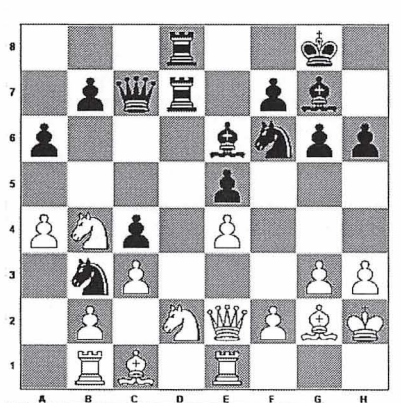
Volker Nowik (2183) – Michael Buscher (2351), Bezirkseinzelnmeisterschaft 2009, 6.Runde

Vor dieser Runde lagen wir gemeinsam mit 4,5/5 an der Spitze. Ich musste also damit rechnen, dass mein Gegner einer Punkteteilung nicht abgeneigt sein würde.

1.Sf3 c5 2.e4 a6?! Nicht zur Nachahmung empfohlen. Ich hatte keine Lust auf Stellungsbilder nach 2.-d6 oder Sc6 3.Lb5(+), aber O'Kelly ist wohl doch nicht ganz vollwertig. 3.d3 Sc6 4.g3 g6 5.Lg2 Lg7 6.0-0 d6 7.c3 Sf6

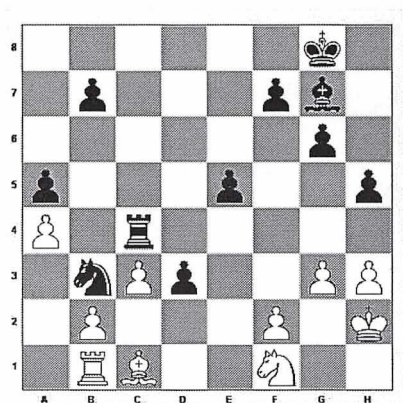
8.Te1?! Besser war wohl d4 direkt, denn Sxe4 scheitert an d5 und Da4+. **8.- e5 9.h3 0-0 10.d4** Mit Remisangebot, womit die weißen Intentionen klar sind. **10.-Dc7 11.dxc5 ?!** Dürfte falsch sein. Nach recht vielen Bauernzügen und nicht entwickeltem Damenflügel scheint mir eine geschlossene Behandlung mit d5 besser zu sein. **11.-dxc5 12.a4?** Verhindert zwar b5, ist aber dennoch ein klarer Fehler, da das Feld b3

geschwächt wird und weitere Zeit verloren geht.
12.-h6 13.Sa3 Le6 14.Sd2 Sa5 15.De2 c4!
 Natürlich dürfte ich nicht zulassen, dass Weiß das Feld c4 mit einer Figur besetzt. **16.Sc2 Tfd8 17.Kh2 Td7 18.Sb4 Tad8 19.Tb1 Sb3!**



Schwarz stand natürlich "schön", aber es stellte sich die Frage, wie es weitergehen soll. Mit diesem Zug, den ich erst nach längerem Nachdenken fand, wird die unglückliche Figurenkonstellation ausgenutzt, denn nach $Sxb3 cxb3$ hat der Sb4 plötzlich kein Rückzugsfeld, wenn er mit a5 angerempelt wird.
20.Sf1 a5 21.Sd5? Ein Bauer ist eh weg, also nach c2. Zwar ist dann der Ba4 nicht mehr zu retten, aber einen Zentrumsbauern abgeben,

dürfte schlimmer sein. Zudem bleibt der Ba4 schwach, wie wir bald sehen werden. **21.-Sxd5 22.exd5 Lxd5 23.Lxd5 Txd5 24.Se3 Td3 25.Dg4 Tc8 26.Td1 h5 27.De2 Dd7 28.Txd3 Dxd3 29.Dxd3 cxd3 30.Sf1 Tc4.**



Ein zweiter Bauer geht verloren, und die weißen Figuren stehen alle schlecht, also war hier Schluss: Weiß gab auf.

Volker Nowik bekam "zur Belohnung" in der letzten Runde Schwarz gegen IM Lars Stark, ging noch mal unter und fiel auf Platz 8 zurück, hatte also kein Glück beim Finish.



Ausschreibung und Einladung zur Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft der Frauen

Der Düsseldorfer SV 1854 richtet die Bezirksblitz-Einzelmeisterschaft der Frauen aus.

Wann: 19.06.2009

Wo: Spiellokal des DSV 1854, Bistro der Diakonie, Hansa-Allee 112, 40547 Düsseldorf-Oberkassel.

Teilnahmeberechtigt: Alle Frauen, die im Schachbezirk Düsseldorf aktiv oder passiv gemeldet sind.

Meldeschluss: 19.06.2009 um 19:15 Uhr im Spiellokal.

Preise: Der Preisfond beträgt 100 Euro.

Voranmeldungen: Werner Dobberstein, Tel.: 0211-684775, E-Mail: dobbi@freenet.de
 Peter Ringelstein, Tel.: 0211-7590115, E-Mail: g.-p.ringelstein@t-online.de

Vor dem Turnier findet die Siegerehrung der Frauen-Bezirks-Einzelmeisterschaft statt.

Zu Besuch in Düsseldorf:

Lothar Nikolaiczuk

Unser Bericht im „Düsseldorfer Schach“ (Januar 2009) über das jüngste Ludwig-Engels-Schnellturnier des DSV 1854 enthält einen kleinen Schönheitsfehler. Das abgebildete Foto zeigt nämlich nicht nur den



Turniersieger IM Lars Stark (li.) „im Einsatz“, wie es so schön heißt, sondern ebenso auch seinen schwitzenden Gegner. Was wäre denn auch ein Champion ohne seine Gegner? Wie sollte er sonst wohl ein Turnier gewinnen?

Interessant an dem Düsseldorfer Foto ist nun weiterhin die Tatsache, daß es sich bei diesem Gegner um keinen Geringeren als Lothar Nikolaiczuk (re.) handelt. Lothar Wer? Eifrige Leser haben sicher von seinen bisher 23 Büchern gehört, die er über Schach veröffentlicht hat. Seine Schriftstellerkollegen wundern sich gern über seinen jeglicher Rechtschreibreform trotztenden Namen.¹ Ältere Semester erinnern sich wohl auch seines spektakulären Auftritts beim

Dortmunder Großmeisterturnier 1986, welches er auf dem ehrenvollen letzten Tabellenplatz beendete. Und da zwar (Begabung vorausgesetzt) jeder ein Schachweltmeister, aber nicht jeder ein älteres Semester sein kann, wollen wir hier für die jüngeren Kommilitonen an die damaligen Sternstunden des Schachs erinnern. Niko selbst hat humorvoll darüber berichtet.ⁱⁱ

Alles begann damit, daß er sich weigerte das Abitur zu machen. Anstatt in der Matheprüfung in Bochum die vorgegebene Differentialgleichung zu lösen bereitete er seine abendliche Partie in der Vereinsmeisterschaft vor. Seine Eltern waren natürlich begeistert. Wir tun alles, damit Du als einziger unseres Bergarbeiter-Clans aufs Gymnasium gehen kannst, und Du fällst durchs Abitur und sagst: „Macht Euch keine Sorgen, ich werde Schachspieler!“ Lothar wurde Schachtrainer und –autor, und qualifizierte sich durch seinen Sieg beim Open der Dortmunder Schachtage 1985 für das nächste Großmeisterturnier. In monatelanger Arbeit stellte er dafür sein Eröffnungsrepertoire auf solide Füße. Die Tartakower-Variante des abgelehnten Damengambits sollte es also bringen.

Des Russischen mächtig hatte er sich in Dortmund mit Wassily Smyslow angefreundet. In der 8. Runde trafen beide aufeinander. Gegen den vom KGB aus seiner Karriere als Bariton geworfenen Exweltmeister wollte er motiviert und solide spielen – also Tartakower. Es gab nur ein geringfügiges Problem: Niko hatte Weiß!

Nikolaiczuk – Smyslov (Dortmund 1986)

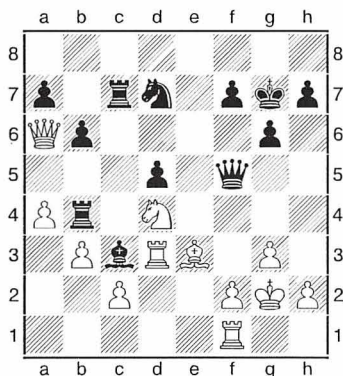
1.d3 d5 2.d4 „So weit meine häusliche Vorbereitung, die bei Wassily Smyslow eigenartige Verwirrung hervorrief. (...) Er hatte jedenfalls nach Ausführung seines ersten Zuges in eben jenes Publikum geschaut, und ein Foto dieses denkwürdigen Moments läßt gewisse Spekulationen über seine Gedankenwelt zu:

„Wenn Sie sich noch eine Weile gedulden wollen, Herrschaften, so werde ich schon bald in der Hotelbar den Liederzyklus ‚Wolga, Don und Dnjepr‘ von meinem Freund Prokofjew anstimmen!“ ...**Sf6 3.Sf3 g6**

Also „zahnlos“ Katalanisch - vergebens die Vorbereitung. **4.e3 Lg7 5.Le2 0-0 6.0-0 Sbd7** „Schwarz hatte offenbar vergessen, daß er Weiß hat. Nach dem Textzug (statt ...e5) sollte er Mühe haben, seinem Spiel eine Spitze zu geben. Weiß hingegen ist unbeirrbar und spielt korrekt weiter mit Schwarz.“ **7.Sbd2 c5 8.b3 exd4 9.exd4 b6** „Mit den Gedanken wohl irgendwo auf Wolga, Don oder Dnjepr unterwegs

verliert der katalanische Bariton so ganz nebenbei den Kampf um die Schlüsselfelder in der e-Linie. Nach **9...Se4 10.Lb2 Sdf6 11.c4** nebst baldigem **Sf3-e5** befände sich die Stellung jedoch in vollkommenem Gleichgewicht“ **10.Ld3!** „Das Rufzeichen stammt von meinem Gegner, wohl weil es mit seiner Sangeskunst jetzt doch etwas später werden mochte.“ – Wir verlassen nun Lothars Kommentar zu dieser spannenden Partie und schalten uns erst später im entscheidenden Moment wieder zu ...**Lb7 11.De2 e6 12.a4?! Sh5!? 13.g3 Dc7 14.La3!? Tfe8 15.La6?! Lxa6 16.Dxa6 e5 17.dxe5 Sxe5?! (Dxc2!) 18.Sxe5**

Lxe5 19.Tac1 Lc3 20.Dd3 Sf6 21.Tcd1 Tac8 22.Sf3 Te4 23.Lc1 Dd7 24.Lg5 Df5 25.Kg2 Kg7 26.Da6?
(Ld2 oder Le3=) **Tc7 27.Td3 Sd7 28.Le3 Tb4?** (Se5-+) **29.Sd4**



29...Df6?? „Nach der Lockerungsübung ...De4+!? (...Lxd4=) 30.f3 De7 hätte Weiß mit 31.Sb5 Sb8 32.Sxc7 Sxa6 33.Sxa6 oder 33.Sxd5 bei fester Stellung nur Kompensation erlangt. Oder mit 31.Txc3 Txc3 32.Ld2 De5 33.Se6+! fxe6 34.Dxa7 Txc2 35.Dxd7+ Kf6 36.Tf2 Txb3 37.Dd8+ ein Dauerschach.“

„Nach der Partie (und vor seinem Konzert) offenbarte Smyslow, daß er hier bereits wegen des lapidaren 30.Sb5 Sb8 31.Sxc7 Sxa6 32.Se8+ aufgeben wollte. Aber in Zeitnot war ich mit meinem Nichtgewinnzug schneller.“

30.Txc3? Txc3 31.Dxa7? „Nach 31.Td1! kann sich Weiß wegen der üblen Turmposition b4 noch behaupten. So jedoch entsteht ein unerfreulich passives Schwerfigurenendspiel“ ...**Txd4 32.Lxd4 Dxd4 33.Dxd7 Txc2 34.Db5 Tb2 35.h4 h5 36.Kh3 Kh6 37.De8 Kg7 38.Db5 Dg4+ 39.Kg2 De4+ 40.Kh2 Dd4 41.Kh3 Kh7 42.Dd7 Kg7 43.Db5 Ta2 44.Kg2 Tc2 45.Kg1 g5 46.hxg5 h4 47.Dd7 Tc3 48.Kg2 De4+ 49.f3 Tc2+ 50.Tf2 Txf2+ 51.Kxf2 Dc2+ 52.Ke3 Dxb3+ 53.Kf4 Dc4+ 54.Kf5 hxg3 55.Dd6 Dc8+ 56.Kf4 g2 57.De5+ Kg8 58.De3 Dc5 59.De8+ Kg7 60.De5+ Kh7. 0-1**

Seit seinem Harmagedon von Dortmundⁱⁱⁱ lebt der Weltenbummler übrigens abwechselnd in Afrika (1994 wurde er Meister von Kenia), Indonesien und Bochum. Inzwischen zeigt auch seine Erfolgskurve wieder nach oben: In Düsseldorf wurde er bei starker Konkurrenz Zehnter...

Ach ja, und unser Foto zeigt noch eine weitere Berühmtheit. Wie immer bescheiden im Hintergrund, nämlich als Kiebitz, fungiert hier Hans-Jürgen Fresen (Bochum). Inhaber des mit über 9000 Schachbüchern drittgrößten privaten deutschen Schacharchivs: „Selten bekommt der Außenstehende einen so guten Überblick über die Kulturgeschichte des Schachs wie in seiner Sammlung“ (H. Schaack).

F.-K. Hebeker

ⁱ Offenbar Nikolaiczuk zu Ehren hat Microsoft die in Word unter „Extras>Autokorrektur-Optionen“ zu findende Möglichkeit kreiert, seinen Namen abgekürzt mit „LN“ einzutippen. Und schon fließt die babylonische Soße über den Text. Frohgemut kann die schreibende Zunft den Schwarzen Peter nun an ihre Kunden weiterschieben...

ⁱⁱ KARL, Heft 2/2007, S. 48-55.

ⁱⁱⁱ In dem von Ribli vor Miles und Hort gewonnenen Turnier erzielte Nikolaiczuk ein Remis gegen GM Kindermann. Mit „hätte, wäre, wenn“ hätten es gern ein paar Punkte mehr sein können (s.o.).

Jugendschach

Auf der Herbsttagung des Schachbezirkes hat Werner Debertin vom SV Lintorf sein Konzept für eine erfolgreiche Jugendarbeit vorgestellt. Der Vortrag war so überzeugend, dass wir Herrn Debertin gebeten haben, für das Mitteilungsblatt eine Zusammenfassung zu schreiben. Herzlichen Dank an Herr Debertin, der den u.a. Artikel verfasst hat.

Mittlerweile gehen auch andere Vereine erfolgreich neue Wege um Kinder und Jugendliche für das Schachspiel zu begeistern. U.a. wird vermehrt auch das Angebot der "offenen Ganztagschulen" genutzt, um in den Schulen Kinder für das Schachspiel zu begeistern. Auf dieses Thema möchten wir in einer der folgenden Ausgaben zurückkommen. Bietet doch gerade die Arbeit in Schulen großartige Perspektiven.

Lintorf geht neue Wege in der Schachjugendarbeit.

Vor fünf Jahren tendierte der Jugendbereich in Lintorf gegen Null. Da wir andererseits nicht auf eine starke Seniorengruppe bauen konnten, war es für den Lintorfer Schachverein eine Überlebensfrage neue Wege zu gehen, damit der Schachsport in Lintorf erhalten bleibt und vielleicht ausgebaut werden kann.

Der Schwerpunkt der Vereinstätigkeit wurde auf die Jugendarbeit gelegt. Es war mir klar, dass mit den damals herkömmlichen Schachübungen, Schachturnieren oder Schachfreizeitangeboten Lintorf keine Chance hatte, nennenswert junge Schachspieler zu gewinnen. Ich erinnere mich, vor Jahren war es Usus, dass die Vereine hauptsächlich um talentierte, bereits gut spielende Jugendliche sich bemühten. Man warb etwa mit Preisgeldern oder Bundesligaspielern, die als Trainer zur Verfügung stehen würden.

Die neue Zielgruppe, die wir in Lintorf ansprechen wollten, waren die Anfänger mit ein paar Grundkenntnissen. Sie hatten sie etwa vom Vater, Opa, Computerprogrammen oder bei Schul-AG's bekommen. Für diese Kinder bzw. Jugendlichen gab es kein „ihrem Können“ angemessenes Angebot um ihr Schachwissen anzuwenden und auszubauen.



So habe ich ein **Kinderturnier** ins Leben gerufen, bei dem die **U12-Jährigen** in Zweiermannschaften spielen und sich selbst Fantasienamen geben. In diesem Turnier spielen also, z.B. die „**Unbesiegbaren**“ gegen die „**Schiefen Türme**“ oder die „**Schachfeen**“ gegen die „**Quasseldamen**“. Da jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin eine Urkunde erhält, ist es kaum auffallend oder wichtig mit welcher Platzierung das Turnier beendet wird. Fünf mal habe ich bereits dieses Turnier durchgeführt und (fast) alle Kinder und Eltern erlebten über mehrere Stunden, Freude und Spannung im direkten Zusammenhang zum Schachspiel. Beim letzten U12- Turnier nahmen rund vierzig Kinder teil.

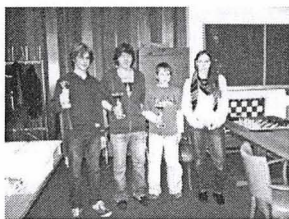
Bei so viel Spaß wollen einige natürlich auch ihr Wissen durch Schachtraining verbessern.

Inzwischen haben wir in Lintorf drei Übungsgruppen mit verschiedenen Schwerpunkten. Dabei ist es eine wichtige Leitungsaufgabe, die verschiedenen Altersgruppen (von sechs bis sechzehn Jahre) gut einzubinden.



Diese Aufgabe besteht auch bei der Durchführung von Schachturnieren. Es gibt inzwischen in der Lintorfer Jugend große Alters-, Leistungs- und Interessenunterschiede. Wir haben zurzeit vier feste Turniere im Jahresprogramm und sie sollen möglichst viele Jugendliche ansprechen. Mit den starren Regeln der BTO ist dies nicht zu leisten. So gehe ich im Kinder- und Jugendbereich so vor, dass die Turnierordnung entsprechend den Fähigkeiten ausgelegt wird.

Auch wird der Turniermodus altersgemäß angeboten. Vom U12-Kinderturnier habe ich bereits oben berichtet.



Aktuell fand jetzt im Januar bis Februar ein **U16- Schachdreikampf** statt. In der ersten Runde wurden **Schnellschachpartien** im Schweizensystem ausgespielt. Die besten acht qualifizierten sich für die zweite Runde. Im zweiten Turnierteil spielten diese acht im Rundenturnier **Blitzpartien**. Die besten vier qualifizierten sich die für die

Schlussrunde, wobei dort im klassischen Turnierschach die Plätze eins bis vier ausgespielt wurden. Sieger 2009 wurde **Sören Hahn** vor dem Vorjahrgewinner **Timo Bockstandt**, dritter ist **Julian Dietze** und **Elisabeth Gaul** belegte den vierten Platz. Es war spannend bis zur letzten Minute.

Am 23. April beginnt in Lintorf die Ratinger **Jugendstadtmeisterschaft** für alle **U-18** Spieler, die in Ratingen wohnen, in Ratinger Vereinen spielen oder in eine Ratinger Schule gehen. Ich lade hiermit schon mal zur Teilnahme ein. Es wäre schön, wenn wir die Teilnehmerzahl (34) vom Vorjahr verbessern könnten.

Das vierte Turnier ist die **Lintorfer Jugendmeisterschaft**. Außerdem spielen wir mit **U12** und **U14-Mannschaften** auf Verbandsebene. Hier steht nicht das Siegen der Mannschaft im Vordergrund, sondern möglichst viele Kinder sollen mal bei ernstern Turnierspielen schnuppern und sehen es gibt noch einiges zu lernen.



Wir arbeiten auch mit örtlichen Schulen zusammen. Etwa bei Schulfesten stellen wir den Schachsport vor, wir führen eine Schach - AG durch und stellen bei Bedarf Material zur Verfügung.

Werner Debertin
(Schachverein Lintorf)

Ergebnisse aus dem Jugendbereich

NRW-Liga, Gr.A (Endstand)

Rang	Mannschaft	G	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt.
1.	SG Aljechin Solingen	7	5	1	1	18 - 03	123.0 - 45.0
2.	SC Turm Schiefbahn 1	7	5	0	2	17 - 04	129.0 - 39.0
3.	SV Wesel 1928 I	7	5	0	2	17 - 04	119.0 - 49.0
4.	SG Porz II	7	4	1	2	16 - 05	121.0 - 47.0
5.	ITC GW Fritzdorf I	7	4	0	3	15 - 06	114.0 - 54.0
6.	SV Gerresheim 1986	7	2	0	5	11 - 10	104.0 - 64.0
7.	SF Turm Raesfeld/Erl	7	2	0	5	11 - 10	98.0 - 70.0
8.	SV 1933 Wermelskirchen	7	0	0	7	06 - 15	74.0 - 94.0

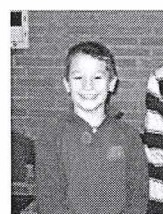
Bezirksliga, 4er-Mannschaften Stand: 31.03.09

Rang	Mannschaft	G	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt.
1.	Tus Nord	3	1	2	0	7 - 2	28.0 - 08.0
2.	SV Hilden I	3	1	1	1	6 - 3	23.0 - 13.0
3.	SV Hilden II	2	1	1	0	5 - 1	17.0 - 07.0
4.	SFD 75 II	2	1	0	1	4 - 2	15.0 - 09.0
5.	SV Wersten	2	0	0	2	1 - 5	08.0 - 16.0



Am 22.11.2008 fand im Clubraum des SFD '75 die Jugendeinzelmeisterschaft U12/U12w statt. Bei den U12w Mädchen gewann **Margaritha Zhuk** (links) von den SF Gerresheim vor Anne Reksten und Lisa Reksten (beide SFD '75).

Bei den U12-Jungen konnte sich **David Kaplun** (rechts) vom SC Erkrath vor Julius Chittka (SK Ratingen) und Rene Bäs Dorf (SC Erkrath) durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch!



Nr.	Teilnehmer U12w	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerg
1.	Magaritha Zhuk	763	**	1	1	1	1	1	1	1	7.0	21.00
2.	Anne Reksten	1153	0	**	1	1	1	1	1	1	6.0	15.00
3.	Lisa Reksten	946	0	0	**	1/2	1	1	1	1	4.5	8.75
4.	Meryem Neisser		0	0	1/2	**	0	1	1	1	3.5	6.25
5.	Lena David		0	0	0	1	**	0	1	1	3.0	5.50
6.	Ioana Nicuta-Rölf		0	0	0	0	1	**	0	1	2.0	3.00
7.	Katarina Wossack		0	0	0	0	0	1	**	1	2.0	2.00
8.	Jonathan Gerke (außer Konkurrenz)		0	0	0	0	0	0	0	**	0.0	0.00

Rang	Teilnehmer U12	TWZ	G	S	R	V	Punkte	PktSu
1.	David Kaplun	1206	7	6	0	1	6.0	25.0
2.	Julius Chittka	870	7	6	0	1	6.0	23.0
3.	Rene Bäs Dorf		7	5	0	2	5.0	18.0
4.	Fabian Schmitz	906	7	4	1	2	4.5	21.5
5.	Rene Maier	767	7	4	1	2	4.5	16.5
6.	Alexander Surguchov	772	7	4	0	3	4.0	19.0
7.	Aleander Retzlaff	861	7	4	0	3	4.0	18.0
8.	Julian Hausweiler	780	7	4	0	3	4.0	18.0
9.	Alexander Pröpper		7	4	0	3	4.0	16.0
10.	Marco Martenka		7	3	1	3	3.5	14.0
11.	Tim Selic		7	3	1	3	3.5	14.0
12.	Fabian Skommeda	775	7	2	3	2	3.5	12.0
13.	Leon Cifterler		7	3	1	3	3.5	11.5
14.	Kevin Kugathanan		7	3	0	4	3.0	14.0
15.	David Gladlin		7	3	0	4	3.0	11.0
16.	Jan Seyfarht		7	3	0	4	3.0	11.0
17.	Leonhard Gerke		7	3	0	4	3.0	9.0
18.	Lennart Zeier	732	7	2	2	3	3.0	8.5
19.	Christian Fabick		7	2	1	4	2.5	12.5
20.	Leon Livera		7	2	1	4	2.5	10.5
21.	Robin Sachs		7	1	0	6	1.0	5.0

Fotos, Tabellen und Ergebnisse wurden der Jugendhomepage von Bernhard Steinberg entnommen. Alle aktuellen Tabellenstände und die Ergebnisse weiterer Einzelwettbewerbe unter www.schachbezirk-duesseldorf.de (Jugend).

14. Erkrather Jugend-Open 2009

Schnellschachturnier am Sonntag, 28. Juni 2009

Turnier des Jugend-Grand-Prix der Schachjugend NRW

Ausrichter: Schachclub Erkrath 1973

Spielort: Bürgerhaus Hochdahl, Seden-
taler Straße 105, 40699 Erkrath

Altersklassen:

U 18 (Jahrgang 1991- 1992 oder jünger)

U 16 (Jahrgang 1993, 1994 oder jünger)

U 14 (Jahrgang 1995, 1996 oder jünger)

U 12 (Jahrgang 1997, 1998 oder jünger)

U 10 (Jahrgang 1999, 2000 oder jünger)

U 08 (Jahrgang 2001 oder jünger)

Die Altersklassen spielen getrennte Turniere.

Jede Altersklasse ist auf 50 Teilnehmer
begrenzt.

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System
nach den FIDE-Schnellschachregeln.

Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie

Zeitplan: Einlass: 09:30 Uhr, Auslosung der
1.Runde 10:40 Uhr, Turnierbeginn: 11:00 Uhr,
Voraussichtliches Ende: 17:30 Uhr.

Preise: Pokale für die ersten Drei, Urkunden für
die ersten Zehn.

U18: 1.Platz 50 €, 2.Platz 30 €, 3.Platz 20 €,
Ratingpreise für DWZ bis 1400, 1600: je 25 €,
Bestes Mädchen: 25 €.

U16: 1.Platz 40 €, 2.Platz 25 €, 3.Platz 15 €,
Ratingpreise für DWZ bis 1200, 1400 je 20 €.
Bestes Mädchen: 20 €.

U14 bis U08: Sachpreise für alle Teilnehmer.

Mit dem Erreichen des 4. Punktes kann sich
jeder Teilnehmer einen Preis aussuchen.
Spieler mit weniger als 4 Punkten erhalten einen
Sachpreis am Ende des Turniers. Weiterhin gibt
es diverse Sonderpreise. Bei Punktgleichheit
entscheidet die Buchholzwertung, dann mittlere
Buchholzwertung.

Startgeld: 6 Euro

Sonstiges: Imbiß und Getränke zu günstigen
Preisen am Spielort erhältlich!

Wegbeschreibung: Unter www.sc-erkath.de
(Anfahrt)

Weitere Infos: Bei Daniel David, Schlack-
damm 8, 40699 Erkrath, Tel. 02104-449925,
Handy: 0160-4631532,
E-Mail: jugendopen2009@sc-erkath.de.

Anmeldung: Erfolgt per E-Mail an
jugendopen2009@sc-erkath.de und durch
Überweisung des Startgeldes bis zum 22. Juni
2009 auf das Konto Schachclub Erkrath 1973,
Kreissparkasse Düsseldorf, BLZ 30150200
Kto.-Nr. 1008528372,

Bitte deutlich angeben: Name, Vorname,
Geburtsdatum und Verein. Um Zweifelsfällen
vorzubeugen empfiehlt es sich, am Turniertag
einen Einzahlungsbeleg mitzubringen.

Keine Anmeldung am Turniertag!

2. Bundesliga West

2. Bundesliga West

(Endstand)

1.	SG Köln-Porz	9	18	54,0	↑
2.	SG Bochum 31	9	14	39,0	
3.	Alj. Solingen II	9	11	42,0	
4.	SK Godesberg	9	10	32,0	
5.	SF Gerresheim	9	9	38,5	
6.	Hansa Dortmund	9	9	36,0	
7.	SV Hofheim	9	6	36,0	
8.	SV Koblenz	9	6	30,5	↓
9.	SK Münster 32	9	4	26,0	↓
10	SV Oberursel	9	3	26,0	↓

2. Bundesliga,

Letzte Runde vom 29.03.09

Alj. Solingen II	SG Bochum	3,0-5,0
SG Köln-Porz	SV Koblenz	5,5-2,5
SV Hofheim	SC Dortmund	5,0-3,0
SV Oberursel	SK Godesberg	3,5-4,5
SF Gerresheim	SK Münster 32	6,0-2,0

Thomas Sterz berichtet:

Für die Schachfreunde Gerresheim beschließt
sich die Bundesligasaison als die erfolgreichste
der letzten Jahre.

Es war die vierte Spielzeit in der zweiten Liga und somit ist man inzwischen weit vom Status der Eintags-
fliege entfernt, sondern ein etabliertes Mitglied jener Spielklasse, die man diesmal sogar als Tabellen-
fünfter abschließen konnte.

Damit ist man sogar knapp an einem Aufstiegsplatz zur ersten Bundesliga vorbeigerutscht, denn die besser platzierten Teams (Porz, Bochum, Solingen) wollen oder dürfen nicht ins Oberhaus. Doch auch für Gerresheim wäre dieses keine Option gewesen.



Die ersten drei Jahre in der zweiten Bundesliga waren vom knappen Klassenerhalt und auch Glück und Kampf bis zur letzten Sekunde geprägt. Diesmal stand gute Leistung und Konzentration im Vordergrund, die zu 9 Mannschaftspunkten und 38,5 Brettpunkten führte. Ursache war sicher auch die mit drei GM und vier IM gespickte Mannschaft, die inzwischen schon viele Jahre zusammenspielt und nur punktuell ergänzt wurde. Dabei ist Schachlegende GM Ulf Andersson nun im zweiten Jahr ein Aushängeschild für positionelle Partieführung und sympatische Ausstrahlung zugleich. Er lieferte genau wie im Vorjahr am Spitzenbrett 70% Punktequote ab.

Bester Spieler, der regelmäßig eingesetzt wurde, war IM Vycheslav Savchenko, der mit 7 aus 9 ein Top-Ergebnis ablieferte und mit dem Sieg gegen den einstigen "Fast-Weltmeister" GM Jan Timman sein Pardestück zum Besten gab. Dabei war man gegen die Superstar-Truppe aus Porz der Sensation zum Greifen nahe und unterlag durchaus chancenreich nur denkbar knapp mit 3,5-4,5.

Ferner ist sehr bemerkenswert, dass keiner der Gerresheimer Spieler von Rang 1 bis 12 unter der magischen 50%-Marke blieb. Dieses zeigt die gute Team-Leistung und Gemeinschaftsgeist. Alles in allem also eine rund gelaufene Saison, die allen Spaß gemacht hat.

Auf dem Foto von links nach rechts: MF Thomas Sterz, IM Vyacheslav Savchenko, GM Andrej Orlov, Dirk Angermünde, FM Thomas Trella, IM Lars Stark, GM Ulf Andersson, IM Martijn Dambacher, WGM Gisela Fischdick, FM Ulrich Dresen.

Thommy Sterz

NRW-Klasse, Gr. 1

NRW-Klasse, Gr. 1 (nach der 8.Runde)

1.	SF Monheim	8	11	34,5	↑
2.	SG Porz II	8	10	35,5	↑
3.	SK Bielefeld	8	10	34,5	
4.	SK Herne-Sodingen	8	10	32,5	
5.	Düsseldorfer SK	8	8	33,0	
6.	SF Neuenkirchen	8	7	33,0	
7.	SV Letmathe	8	7	31,0	
8.	Turm Kleve	8	7	28,5	
9.	SV Erkenschwick	8	6	30,5	↓
10.	SK Brackwede	8	4	27,0	↓

NRW-Oberliga, 8. Runde vom 22.03.2009

Turm Kleve	SV Lethmate	2,5-5,5
SG Porz II	Düsseldorfer SK	4,5-3,5
Herne-Sodingen	Neuenkirchen	4,5-3,5
SK Bielefeld	SK Brackwede	5,0-3,0
SF Monheim	Erkenschwick	4,5-3,5

Regionalliga

Regionalliga (nach der 7.Runde)

1.	SF Gerresheim II	7	12	37,0	↑
2.	SF Erkelenz	7	11	34,5	
3.	SV Rheydt	7	11	32,0	
4.	Ratinger SK I	7	10	30,0	
5.	Düsseldorfer SK II	7	7	26,0	
6.	Turm Kamp-Lintfort	7	6	31,5	
7.	OSC Rheinhausen	7	6	27,0	
8.	Mettmann-Sport	7	5	22,5	
9.	SG Hochneukirch	7	2	19,5	
10.	SV 1922 Hilden I	7	0	20,0	↓

Regionalliga 7. Runde vom 22.03.2009

Kamp-Lintfort	DSK II	6,5-1,5
Hochneukirch	SF Erkelenz	2,0-6,0
Gerresheim II	SV Rheydt	3,0-5,0
Ratinger SK	SV Hilden	4,5-3,5
Rheinhausen	Mettmann-Sport	5,5-2,5

Verbandsligen

Verbandsliga Gr.1 (nach der 8.Runde)

1.	PSV Duisburg II	8	15	42,0	↑
2.	Uedemer SK	8	12	42,0	
3.	SG Elberfeld II	8	11	35,5	
4.	SG Duisburg-Nord	8	11	31,5	
5.	SF Moers	8	8	33,5	
6.	DSV 1854	8	8	31,5	
7.	SG Velbert	8	6	29,5	
8.	SC Kevelaer	8	5	28,5	
9.	BSW Wuppertal	8	4	28,5	
10.	SF Gerresheim III	8	0	16,5	↓

Verbandsliga Gr.1, 8. Runde vom 29.03.2009

PSV Duisburg	Uedemer SK	4,0-4,0
SG Velbert	SG Du-Nord	4,0-4,0
SC Kevelaer	BSW Wuppertal	4,0-4,0
Gerresheim III	SG Elberfeld II	1,0-7,0
DSV 1854	SF Moers	1,5-6,5

Verbandsliga Gr.2 (nach der 8.Runde)

1.	SC Solingen 28	8	12	36,0	↑
2.	DSK III	8	12	35,0	
3.	Ratinger SK II	8	11	34,5	
4.	SV Meiderich/Ruhrort	8	10	34,0	
5.	Springer St. Tönis	8	9	33,0	
6.	SV Wesel	8	8	33,0	
7.	ESV Großenbaum	8	6	34,5	
8.	SF Vonneln	8	6	27,5	
9.	Sgem Nettetal	8	4	26,5	
10.	Alj. Solingen IV	8	2	26,0	↓

Verbandsliga Gr.2, 8. Runde vom 29.03.2009

Ratinger SK III	Sp. St. Tönis	3,0-5,0
SG Meiderich	SF Vonneln	3,0-5,0
Alj. Solingen IV	DSK III	3,5-4,5
SC Solingen 28	SV Wesel	5,5-2,5
Großenbaum	Sgem Nettetal	6,5-1,5

Verbandsklassen

Verbandsklasse Gr. 1 (nach der 7.Runde)

1.	DSV 1854 II	7	13	35,5	↑
2.	SF Heinsberg	7	11	36,0	
3.	SW Remscheid	7	10	32,0	
4.	Uedemer SK II	7	9	29,5	
5.	SFD 1975	7	8	31,0	
6.	SV Kamp-Lintfort	7	6	26,0	
7.	Oberbiller SV	7	5	24,5	
8.	SF Süchteln	7	3	22,0	
9.	OSC Rheinhausen II	7	3	20,0	↓
10.	Alj. Solingen V	7	2	23,5	↓

Verbandsklasse Gr.1, 7. Runde vom 15.03.2009

DSV 1854 II	Kamp-Lintfort	5,5-2,5
SFD '75	Alj. Solingen V	6,0-2,0
Rheinhausen II	Oberbiller SV	4,0-4,0
Uedemer SK II	SF Heinsberg	4,0-4,0
SF Süchteln	SW Remscheid	4,0-4,0

Verbandsklasse Gr. 2 (nach der 7.Runde)

1.	SV Dinslaken	7	14	43,0	↑
2.	DSK IV	7	10	30,5	
3.	Ratinger SK III	7	9	32,0	
4.	SK Turm Krefeld II	7	8	30,0	
5.	Wedau-Bissingheim	7	7	26,0	
6.	SK Turm Kleve II	7	6	24,5	
7.	BSW Wuppertal II	7	5	26,5	
8.	SG Velbert II	7	4	23,0	
9.	SK Xanten	7	4	21,0	↓
10.	SG Benrath	7	3	23,5	↓

Verbandsklasse Gr.2, 7. Runde vom 15.03.2009

W-Bissingheim	SV Dinslaken	1,5-6,5
Turm Krefeld II	SG Velbert II	5,5-2,5
DSK IV	Turm Kleve II	5,5-2,5
Ratinger SK III	BSW Wpptal II	5,0-3,0
SK Xanten	SG Benrath	4,5-3,5

Verbandsklasse Gr. 3 (nach der 7.Runde)

1.	SK Turm Rheydt	7	12	34,5	↑
2.	Tom. Hochneukirch	7	12	33,5	
3.	SV Wermelskirchen	7	10	33,0	
4.	SG Kaarst	7	8	30,0	
5.	SV Hilden II	7	7	29,5	
6.	TuS Nord	7	6	24,0	
7.	PSV Duisburg III	7	5	28,0	
8.	SG Du-Nord II	7	5	24,5	
9.	SV Ronsdorf	7	4	23,0	↓
10.	Turm Rheinberg	7	1	20,5	↓

Verbandsklasse Gr.3, 7. Runde vom 15.03.2009

Turm Rheydt	TuS Nord	6,5-1,5
Wermelskirchen	Turm Rheinberg	6,5-1,5
SV Ronsdorf	SV Hilden II	4,0-4,0
Hochneukirch	SG Kaarst	4,0-4,0
PSV Duisburg II	SG Du-Nord	6,5-1,5

Bezirk

Bezirksliga

(nach der 8.Runde)

1.	SC Erkrath I	8	19	37,0	↑
2.	SFD 1975 II	8	17	37,0	
3.	SG Neuss-Norf I	8	16	35,5	
4.	DSV 1854 III	8	14	35,0	
5.	SV Schewe Torm I	8	10	33,0	
6.	SV Hilden III	8	9	28,0	
7.	DSV 1854 IV	8	9	27,0	
8.	SF Grevenbroich I	8	7	30,0	
9.	SV Wersten I	8	6	29,0	
10.	SF Gerresheim IV	8	5	28,5	↓

Bezirksliga

8. Runde vom 22.03.2009

SV Hilden III	Grevenbroich I	5,0-3,0
SC Erkrath I	DSV 1854 IV	7,0-1,0
SG Neuss-Norf I	SFD '75 II	2,0-6,0
DSV 1854 III	Schewe Torm I	4,0-4,0
Gerresheim IV	SV Wersten I	4,5-3,5

1. Bezirksklasse Gr.1

(nach der 8.Runde)

1.	SV Schewe Torm II	8	18	35,0	↑
2.	SG Kaarst II	8	17	39,5	
3.	SFD '75 III	8	15	37,5	
4.	DSK V	8	14	37,0	
5.	SV Lintorf I	8	11	30,0	
6.	SV Hilden IV	8	10	28,5	
7.	DSK VII	8	8	30,5	
8.	DSV 1854 V	8	7	30,5	
9.	Ratinger SK IV	8	6	26,0	
10.	SF Gerresheim V	8	4	25,5	↓

1. Bezirksklasse Gr.2

(nach der 8.Runde)

1.	Ratinger SK V	7	19	38,5	↑
2.	DSK VI	7	18	38,5	
3.	TuS Nord II	7	15	30,0	
4.	Oberbilker SV II	8	13	33,5	
5.	SC Erkrath II	7	11	28,0	
6.	SV Hilden V	7	7	23,5	
7.	SC en passant	7	4	22,0	
8.	SG Neuss-Norf II	7	3	22,0	
9.	SC Garath I	7	2	20,0	↓

1. Bezirksklasse Gr.1, 8. Runde vom 29.03.2009

DSK V	DSV 1854 V	5,5-2,5
DSK VII	Gerresheim V	4,5-3,5
SV Lintorf I	SV Hilden IV	5,5-2,5
Ratinger SK IV	Schewe Torm II	3,5-4,5
SFD '75 III	SG Kaarst II	4,0-4,0

1. Bezirksklasse Gr.2, 8. Runde vom 29.03.2009

Spielfrei	SC Garath	
DSK VI	SK Ratingen V	3,0-5,0
Neuss-Norf II	TuS Nord II	1,5-6,5
SC Erkrath II	SV Hilden V	4,0-4,0
Sc en passant	Oberbilker SV II	1,5-6,5

2. Bezirksklasse

(nach der 7.Runde)

1.	DSV 1854 VI	7	16	36,5	↑
2.	TuS Nord III	7	13	28,0	
3.	SFD 1975 IV	6	12	28,0	
4.	SC Erkrath III	6	11	29,0	
5.	SF Gerresheim VI	6	8	24,0	
6.	SV Hilden VI	6	6	19,0	
7.	SG Kaarst III	6	6	18,0	
8.	SG Benrath II	6	5	19,0	
9.	Ratinger SK VI	6	2	21,5	↓

2. Bezirksklasse

7. Runde vom 15.03.2009

Gerresheim VI	Spielfrei	
TuS Nord III	SG Kaarst III	4,5-3,5
SC Erkrath III	SFD '75 IV	5,0-3,0
Ratinger SK VI	SV Hilden VI	3,5-4,5
SG Benrath II	DSV 1854 VI	1,0-7,0

3. Bezirksklasse

(nach der 6.Runde)

1.	Oberbilker SV III	6	14	26,0	↑
2.	SF Grevenbroich II	6	14	25,5	↑
3.	SV Wersten II	6	11	20,5	↑
4.	DSK VIII	6	10	20,5	↑
5.	SK Ratingen VII	6	7	14,5	
6.	SC Erkrath IV	6	4	12,5	
7.	SV Lintorf II	6	3	11,5	
8.	Oberbilker SV IV	6	2	13,0	

3. Bezirksklasse,

6. Runde vom 01.03.2009

SV Wersten II	Ratinger SK VII	3,0-3,0
SV Lintorf II	Oberbilker SV IV	3,0-3,0
SC Erkrath IV	DSK VIII	3,5-2,5
Oberbilker SV III	Grevenbroich II	3,0-3,0



20. Offene NRW-Senioren- Einzelmeisterschaft 2009

06. – 08. und 11. – 14. Mai 2009 in Hattingen
Veranstalter: Schachbund Nordrhein-Westfalen e.V.
Ausrichter: Schachverein Hattingen e.V.



- Modus:** 7 Runden Schweizer System, DWZ-Auswertung! Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, wobei der schlechteste Wert gestrichen wird.
- Bedenkzeit:** 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten für den Rest der Partie
- Spielort:** Wasserschloss Haus Kemnade, An der Kemnade 10, 45527 Hattingen
- Termine:** 06. Mai 2009 bis 10:00 Uhr persönliche Anmeldung, 10:15 Uhr Begrüßung, 10:30 Uhr 1. Runde, 07.-08./11.-14. Mai 2009 10:00 Uhr 2. – 7. Runde, 14. Mai 2009 15:30 Uhr Siegerehrung.
- Teilnahme:** Offen für alle Seniorinnen, die vor dem 01.01.1955 geboren sind und alle Senioren, die vor dem 01.01.1950 geboren sind.
- Preisfond:** Ab 40 Teilnehmern garantierter Preisfond:

		TWZ 1801-1950	TWZ bis 1800
	Sieger		
1. Platz	400 €	60 €	60 €
2. Platz	200 €	40 €	40 €
3. Platz	100 €	30 €	30 €
4. Platz	50 €	20 €	20 €
5. Platz	25 €	10 €	10 €

Unter 40 Teilnehmern werden mind. 70 % des Startgeldes als Preise ausgegeben (Näheres bei Turnierbeginn). Spieler ohne DWZ lt. Internet-DWZ-Liste des DSB vom 01.05.09 können keinen Ratingpreis gewinnen. Keine Doppelpreise!

Startgeld: 32 € bei termingerechter Anmeldung, sonst 37 € (incl. 2 € DSB-Auswertung).

Anmeldung: Durch Überweisung des Startgeldes an: Schachverein Hattingen e.V., BLZ 430 510 40 Sparkasse Hattingen Konto 83360 und schriftlich (Name, Vorname, Geb.-Datum, vollständiger Anschrift, Verein, Landesverband und DWZ) an: Werner Mahle, Alte Bergstr. 1a, 45549 Sprockhövel, Tel. 02324-73566, E-Mail: Werner.Mahle@Schachverein-Hattingen.de. Im Turniersaal besteht Handy- und Rauchverbot. Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet!

Anmeldeschluss: 20. April 2009, bitte rechtzeitig anmelden!! **Qualifikation:** Die drei bestplatzierten Spieler eines NRW-Vereins qualifizieren sich für eine der beiden Auswahlmannschaften des SB NRW bei der 18. Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände.

Schiedsrichter/ Turnierleitung: Martin Kopf, Martin Bötzel / Werner Mahle, Marcus Böcker

Infos: www.Schachverein-Hattingen.de

Unterkunft: Auskünfte bei Tel: 02324 – 95 13 95

In letzter Minute.....

Tilman Schülke neuer Vereinsmeister in Gerresheim und Gerresheimer Eierblitz

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft bei den Schachfreunden Gerresheim wurde mit 20 Teilnehmern ausgetragen. Sieger der Veranstaltung wurde **Tilman Schülke** deutlich mit 1,5 Punkten Vorsprung vor Dirk Angermünde und Dr. Norbert Kockel.

Traditionell fand auch am Mittwoch das Osterblitzen in Gerresheim statt. 36 Spieler aus Verein und Umgebung hatten sich getroffen um begehrte Hasen für einen Sieg bzw. Pralinen für ein Remis einzuhelmsen. Sieger der Veranstaltung wurde **FM Dr. Axel Scheffner** von Aljechin Solingen mit 11 Punkten vor Alexander Sokalsky (10,5) aus Recklinghausen und dem Gerresheimer FM Thomas Trella (10). (Pawel Zujewski, Pressewart)